

PROGRAMM 2020 | 2021

:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein



Hören. Erleben. Genießen.



Martin Jakubeit
Orchestermanager
der Deutschen Kammerakademie
Neuss am Rhein

:dkn

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Sehr verehrte Damen und Herren,
verehrtes Publikum,

wir freuen uns, Ihnen in dieser ungewöhnlichen und herausfordernden Zeit unsere neue Konzertsaison vorstellen zu können.

Die letzten Monate waren geprägt durch große Unsicherheiten, Sorge um die Familie und die wirtschaftliche Situation; die Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben war unmöglich. Auch unser Orchester musste seinen Konzertbetrieb einstellen. Konzerte im Zeughaus sind ausgefallen, genauso wie Gastspielreisen nach Colmar und Ljubljana und eine CD-Produktion.

Nach kleineren Sommerkonzerten in Kammermusikbesetzung wollen wir Ihnen nun wieder spannende Konzerte in Orchestergröße präsentieren. Hierzu ist es allerdings notwendig, dass wir bis auf Weiteres unsere Heimatspielstätte verlassen und in die große Stadthalle Neuss umziehen. Geltende Abstandsregeln zur Sicherheit unseres Publikums und unserer MusikerInnen machen diesen Schritt unumgänglich. In der Stadthalle bietet die Bühne ausreichend Platz für unser Kammerorchester, und der Saal besonders auch Ihnen ausreichend Abstand und Raum, um die Konzerte entspannt genießen zu können.

Sicherlich werden die Konzerte durch die Unwägbarkeiten der jeweils bestehenden Schutzverordnung nicht dem gewohnten Ablauf folgen können. Vielleicht sind auch noch während der laufenden Saison Anpassungen nötig – aber wir sind sicher, Ihnen nach besten Kräften wundervolle Konzerte gestalten zu können.

Die ersten beiden Abonnementkonzerte stehen ganz im Zeichen unseres Führungsduos. Christoph Koncz eröffnet die Saison 2020/2021 mit einer seiner Lieblingssinfonien von Wolfgang Amadeus Mozart, der Sinfonie Nr. 33, und dem Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur („Jeunehomme“).

Im 2. Abonnementkonzert können wir Isabelle van Keulen mit Mozarts Violinkonzert B-Dur KV 207 einmal mehr als überragende Solistin erleben. Ein besonderes Highlight steht uns dann im 4. Abonnementkonzert ins Haus, wenn sich die künstlerische Leiterin und der Chefdirigent der dkn gemeinsam mit Felix Mendelssohns e-Moll-Konzert präsentieren. Dieses Werk wird dann auch bei einer Gastspielreise in einem der schönsten Konzertsäle Europas, dem Concertgebouw Amsterdam, erklingen.

Dass Astor Piazzolla im Jahr 2021 ein Jubiläum feiert, haben wir nicht vergessen und ehren ihn mit „Piazzolla 100“ in unserem 6. Abonnementkonzert.

Wir hoffen, sehr verehrtes Publikum, Ihnen hiermit wieder ein interessantes, faszinierendes und abwechslungsreiches Programm anzubieten. Wir freuen uns auf Sie!

Martin Jakubeit
Orchestermanager

Hören. Erleben. Genießen.



Reiner Breuer
Bürgermeister
der Stadt Neuss

Grußwort

Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein oder, wie man gerne sagt: „unsere dkn“ ist ein geradezu umwerfendes Ensemble, auf das wir alle stolz sind. Ob sie, wie jüngst mit ihren Beiträgen zum „KULTURGARTEN – Sommer in Neuss am und im Globe“, in kleinen Formationen auftritt oder in einem unserer schönsten Säle der Stadt, dem Zeughaus – die musikalische Begeisterung springt immer sofort über und teilt sich auch weit über die Grenzen unserer Stadt und Region mit: Es hat noch kein internationales Gastspiel unseres Orchesters gegeben, das nicht vor begeisterten Zuhörerreihen und KritikerInnen stattgefunden hätte.

Das Niveau der dkn ist auch der Jury des OPUS KLASSIK nicht verborgen geblieben: Soeben wurde die neue CD mit François-Joseph Gossecs sechs Sinfonien op. 4, die im letzten Sommer erschienen ist, gleich in zwei Kategorien für den begehrten deutschen Musikpreis nominiert. Jetzt heißt es nur noch: Daumen drücken für unser Orchester, damit aus der Nominierung womöglich sogar ein Hauptgewinn wird. Verdient hat sie's allemal.

Und so fördert die Stadt Neuss ihre Kammerakademie auch weiterhin besonders gerne. In diesen außergewöhnlichen Zeiten brauchen Wirtschaft und Kultur gleichermaßen Unterstützung. Wir geben „unserer“ Kammerakademie Planungs- und Finanzierungssicherheit, soweit es geht.

Es ist mir eine besondere Freude, dass für die neue Saison mit einem neuen Spielort eine kreative Lösung gefunden wurde: Die Stadthalle Neuss bietet unserem Orchester ausreichend Platz auf der großen Bühne und unserem Publikum einen entsprechenden Saal, sodass Sie auch in der Saison 2020/2021 die mitreißenden Konzertereignisse mit der Deutschen Kammerakademie Neuss nicht vermissen müssen.

Viel Freude – und vor allen Dingen: Gesundheit!
Reiner Breuer | Bürgermeister der Stadt Neuss



Michael Schmuck
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Neuss

Grußwort

Es sind besondere Zeiten, die wir erleben. Die Corona-Pandemie hat unser Leben massiv verändert. Kultureinrichtungen und KünstlerInnen hat die Krise dabei besonders hart getroffen: Museen blieben geschlossen und Konzerte wurden abgesagt. Die Einschnitte waren für Kulturschaffende und Kulturbegleitende gleichermaßen schmerzhaft. Umso schöner ist jedes Zeichen für eine schrittweise Rückkehr zur „Normalität“. Und dieses Programmheft ist ein solches Zeichen – die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein ist wieder da!

Mit der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein verbindet uns eine über 40-jährige Partnerschaft. Und nie war die finanzielle Unterstützung, die wir dem Orchester zukommen lassen, so wertvoll und wichtig wie heute. Dies gilt auch für die vielen Vereine, Initiativen und Projekte im Rhein-Kreis Neuss, die wir – gemeinsam mit unseren sieben Stiftungen – auch in diesem Jahr wieder nach Kräften unterstützen werden.

Unser Engagement für die Deutsche Kammerakademie Neuss lohnt sich – davon wird Sie ein Konzertbesuch überzeugen. Die ausverkauften Konzerte bei den „Heimspielen“ im Neusser Zeughaus und die erfolgreichen Gastauftritte im In- und Ausland zeigen deutlich, welchen exzellenten Ruf das Orchester unter MusikfreundInnen genießt.

Dem Orchester unter der künstlerischen Leitung von Isabelle van Keulen und Chefdirigent Christoph Koncz wünsche ich in diesen herausfordernden Zeiten alles Gute und eine erfolgreiche Spielzeit. Ich bin mir sicher: Wir können uns wieder auf faszinierende Konzerte und zahlreiche unvergessliche Momente freuen.

Michael Schmuck | Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuss



TERMINE

1. ABONNEMENTKONZERT

**So, 04. Oktober 2020 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss**

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
u.a. Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271
Leitung | Christoph Koncz
Klavier | N.N.

2. ABONNEMENTKONZERT

**Sa, 31. Oktober 2020 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss**

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
u.a. Violinkonzert Nr. 1 B-Dur KV 207
Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

3. ABONNEMENTKONZERT

**So, 07. Februar 2021 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss**

Werke von Arnold Schönberg
und Grigori Frid
Leitung und Viola | Isabelle van Keulen
Klavier | Oliver Triendl

4. ABONNEMENTKONZERT

**Fr, 19. März 2021 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss**

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy
und Ludwig van Beethoven
Leitung | Christoph Koncz
Violine | Isabelle van Keulen

5. ABONNEMENTKONZERT

**So, 11. April 2021 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss**

Werke von Ralph Vaughan Williams,
Aaron Copland und Igor Strawinsky
Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

6. ABONNEMENTKONZERT

**Do, 13. Mai 2021 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss**

Werke von Astor Piazzolla
und Johann Sebastian Bach
Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Isabelle van Keulen Ensemble

Änderungen vorbehalten!

SONDERKONZERTE

außerhalb des Abonnements

**So, 20. Dezember 2020 | 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss**

WEIHNACHTSKONZERT

Werke von Georg Philipp Telemann,
Wolfgang Amadeus Mozart, Arvo Pärt
und Josph Haydn
Leitung und Klavier | Stefan Vladar
Sonderpreise für AbonnentInnen

Abonnenten-Exklusiv-Konzerte

Die StipendiatInnen der dkn spielen für
unsere AbonnentInnen. Diese erhalten
eine separate Einladung zu verschie-
denen Terminen.

Sonntag, 04.10.2020 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

MEHR ALS MOZART

Wolfgang Amadeus Mozart | Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319

Leitung | Christoph Koncz

Klavier | N.N.

Zu den berühmtesten Mozart-Werken gehört das Klavierkonzert Es-Dur KV 271. Es entstand 1777, vermutlich für die Pianistin Louise Victoire Noverre, verheiratete Jenamy (1749–1812). Sie war die Tochter eines französischen Balletttänzers. Der für dieses Konzert geläufige Beiname „Jeune-homme“ hat nichts mit dieser Pianistin zu tun. Er stammt aus dem 19. Jahrhundert. Hinter dem „jungen Mann“ verbirgt sich kein anderer als Mozart selbst, der dieses ebenso grazile wie empfindsame Werk gerne spielte. Ebenfalls in Salzburg komponierte er zwei Jahre später seine Sinfonie B-Dur KV 319. Das schwungvolle Werk für kleines Orchester ist ein Beweis seiner überquellenden Fantasie. Die ursprünglich dreisätzige Sinfonie hat Mozart später in Wien mit einem Menuett erweitert. Er hat diese Musik demnach auch in den 1780er-Jahren gerne aufgeführt.

„Wir freuen uns besonders, unsere neue Saison mit zwei Meisterwerken aus Mozarts Salzburger Zeit eröffnen zu können. Nach den außergewöhnlichen letzten Monaten mit ihren zahlreichen innovativen und kreativen virtuellen Konzertangeboten können die MusikerInnen der dkn und ich es kaum erwarten, wieder persönlich vor unserem geschätzten Neusser Publikum aufzutreten und die vielschichtigen Emotionen dieser genialen Musik direkt mit Ihnen zu teilen – von unserem Herzen zu Ihrem Herzen.“

Christoph Koncz



Hören. Erleben. Genießen.

Samstag, 31.10.2020 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

PARALLELE UNIVERSEN

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonie Nr. 40 KV 550 g-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart | Violinkonzert Nr. 1 B-Dur KV 207

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Das Anfangsthema aus Mozarts später g-Moll-Sinfonie hat jeder im Ohr. Es ist raffiniert gebaut als gedacht. Beim genauen Hinhören ist ein Takt überzählig. Das passt nicht recht zu einem angeblich nur in geraden Perioden komponierenden „Klassiker“. Auf diesen „diskontinuierlichen“ Stil wies in den 1950er-Jahren erstmals der griechische Musikforscher Thrasybulos Georgiades hin. Er erschütterte damit ein Weltbild und erklärte Mozart zum Revolutionär. Die 1788 in Wien komponierte Sinfonie ist daher ein Werk, das aus Konventionen ausbricht. Für sein eigenes Geigenspiel schrieb der junge Mozart 1773–1775 seine fünf Salzburger Violinkonzerte. Bereits das erste in B-Dur KV 207 ist ein Meisterwerk. Trotz Anbindung an italienische Vorbilder wie Antonio Vivaldi und Giovanni Battista Viotti kreiert es einen eigenen Ton.

„Zu Saisonbeginn spielen wir das (vermutlich am wenigsten bekannte) Violinkonzert B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Diesem Werk des gerade einmal siebzehnjährigen Komponisten steht seine wohl bekannteste Sinfonie gegenüber – die als Nr. 40 gezählte ‚große‘ Sinfonie in g-Moll, die er mit 32 Jahren verfasste. Die Stücke stehen in verwandten Tonarten (B-Dur/g-Moll) und ergänzen sich zudem prächtig in ihren Stimmungen: Das Violinkonzert ist jung und frisch, die Sinfonie tiefgründig und traurig – eindeutig ein ‚später Mozart‘. Kurz gesagt, stellen sie die Lebensentwicklung und Reife eines genialen Menschen dar. Auf diese Weise möchten wir in Neuss wieder einmal einen der größten Komponisten feiern, ohne dabei zugleich zu bekanntes Repertoire zu bieten.“

Isabelle van Keulen



Hören. Erleben. Genießen.

Außerhalb des Abonnements
Für AbonnentInnen Karten zu 10 €
bei Bestellung bis zum 06.09.2020!

Sonntag, 20.12.2020 | 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

WEIHNACHTSKONZERT

Georg Philipp Telemann | Suite „La bourse“

Wolfgang Amadeus Mozart | Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Arvo Pärt | Silouans Song

Joseph Haydn | Sinfonie Nr. 43 Es-Dur „Merkur“

Leitung und Klavier | Stefan Vladar

In den Weihnachtskonzerten der Deutschen Kammerakademie erklingt keine wohlige Festmusik, sondern stets etwas Überraschendes. So komponierte der Barockkomponist Georg Philipp Telemann ein Musikstück über den Pariser Börsencrash des Jahres 1720, der die Welt erschütterte und Frankreich an den Rand eines Staatsbankrotts brachte. Telemanns Suite „La bourse“ reflektiert dieses Zeitereignis auf spezielle Art. In Wien entstand gut 60 Jahre später Mozarts Klavierkonzert A-Dur KV 414 (1783). Dessen graziöse Melodik und feine Instrumentation bewunderten schon die Zeitgenossen. Zum Merkur, dem kleinsten, sonnennächsten und schnellsten Planeten unseres Sonnensystems reist Haydns Sinfonie Nr. 43 (1771). Oder auch nicht, denn der Beiname stammt gar nicht vom Komponisten. Arvo Pärts meditatives Stück „Silouans Song“ (1991) wiederum hat einen konkreten Bezugspunkt: Es erinnert an den russischen Mönch und orthodoxen Mystiker

Siluan von Athos (1866–1938). Eine besinnliche Musik, die wieder gut zu Weihnachten passt.

*Der gebürtige Wiener **Stefan Vladar** ist eine der bemerkenswertesten Musikerpersönlichkeiten Österreichs. Als Dirigent und Pianist tritt er regelmäßig in Musikzentren Europas, Amerikas und Asiens auf. Er ist seit 2008 Chefdirigent des Wiener KammerOrchesters, mit dem er weltweit Tourneen unternimmt. Als „Artist in residence“ war er 2010 beim Bodenseefestival sowie 2012/13 bei den Duisburger Philharmonikern engagiert. Seit fast 20 Jahren ist er der Künstlerische Leiter der „Neuberger Kulturtage“. Stefan Vladar ist Professor für Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er ist Träger des „Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich“.*

:dkn
Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein



Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 07.02.2021 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

VERKLÄRTE NACHT

Arnold Schönberg | Verklärte Nacht op. 4

Grigori Frid | Konzert für Viola, Klavier und Streichorchester op. 73

Leitung und Viola | Isabelle van Keulen

Klavier | Oliver Triendl

Im Lyrikband „Weib und Welt“ (1896) von Richard Dehmel fand der junge Wiener Arnold Schönberg das Gedicht „Verklärte Nacht“. Der Inhalt: Für ein Liebespaar ist ein uneheliches Kind kein Grund zur Trennung. Ganz im Gegenteil: Alle fühlen sich verbunden im geheimnisvollen Weltenkosmos. Das Gedicht erschütterte damals die Sexualmoral. Bei der Premiere des Streichsextetts am 18. März 1902 in Wien „brüllten“ einige im Publikum „wie die Löwen“, berichtet die „Neue Freie Presse“. Heute undenkbar bei dieser zartschimmernden und emotionalen Musik. Wegen antisemitischer Hetze gegen ihn emigrierte Schönberg 1933 in die USA. Ähnliche Verfolgung erlebte auch die Familie des Russen Grigori Frid im Stalin-Regime. Der Komponist, Maler und Schriftsteller ist eine prägnante Figur der sowjetischen Moderne. Das beweist seine Oper für eine Sängerin „Das Tagebuch der Anne Frank“ (1969) ebenso wie das in diesem Programm gespielte Konzert für Viola, Klavier und Streicher (1981).

*Man kann sich kaum einen engagierteren Fürsprecher für vernachlässigte und selten gespielte Komponisten vorstellen als den Pianisten **Oliver Triendl**. Sein unermüdlicher Einsatz – vornehmlich für romantische und zeitgenössische Musik – spiegelt sich in mehr als 100 CD-Einspielungen. Der Umfang seines Repertoires ist wohl einzigartig und umfasst etwa 90 Klavierkonzerte sowie Hunderte von kammermusikalischen Stücken. Viele davon hat er erstmals auf die Bühne gebracht bzw. auf Tonträger dokumentiert. Oliver Triendl wurde 1970 in Mallersdorf (Bayern) geboren und absolvierte sein Studium bei Rainer Fuchs, Karl-Heinz Diehl, Eckart Besch, Gerhard Oppitz und Oleg Maisenberg. Er konzertiert erfolgreich auf Festivals und in zahlreichen Musikmetropolen Europas, Nord- und Südamerikas, Südafrikas und Asiens.*



Hören. Erleben. Genießen.

Freitag, 19.03.2021 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

SINFONISCH VIRTUOS

Felix Mendelssohn Bartholdy | Violinkonzert e-Moll op. 64

Ludwig van Beethoven | Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Leitung | Christoph Koncz
Violine | Isabelle van Keulen

Mendelssohns Violinkonzert e-Moll ist ein Klassiker des Repertoires. Außerdem ist es das bedeutendste Violinkonzert nach Beethovens Tod. Das Werk entstand für den befreundeten Leipziger Gewandhaus-Konzertmeister Ferdinand David (1810–1873) und erlebte seine Premiere am 13. März 1845. Elegischer Tonfall und leidenschaftlicher Impuls – kurz Lyrik und Virtuosität – sind vorbildlich ausbalanciert. Beethovens siebte Sinfonie erklang erstmals am 8. Dezember 1813 in Wien. Nach den Siegen über Napoleon herrschte Freudenstimmung. Später wurde die Siebte allerdings nicht mehr als „Sinfonie gegen Napoleon“ gehört, wie sie noch der Musikwissenschaftler Harry Goldschmidt bezeichnete. Der französische Schriftsteller Romain Rolland sprach vielmehr von einer „Orgie des Rhythmus“. Abgesehen vom zweiten Satz, einem „Trauermarsch“, sind alle Themen der Sinfonie tänzerisch-wild.

„Erstmals dirigierte beim Neujahrskonzert der Stadt Neuss in der vollkommen besetzten Stadthalle der Österreicher **Christoph Koncz**, seit kurzem Chefdirigent, die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn). Sein äußerst präzises Dirigat konnte man gleich bei Beethovens Ouvertüre zu seiner einzigen Oper ‚Fidelio‘ bewundern [...] Einzigartig war Beethovens ‚Romanze für Violine und Orchester‘, denn die Solistin war **Isabelle van Keulen**, seit 2017 künstlerische Leiterin der dkn. Perfekt inszenierte sie das kurze Rondo im Wechsel mit variationsreichen Abschnitten. Wer es bis dato noch nicht wusste, dem wurde klar: Dieses Duo aus Chefdirigent und künstlerischer Leitung ist ein Glücksfall für die auch international bedeutende Neusser Kammerakademie.“

*Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 12.01.2020,
zum ersten gemeinsamen Konzert von
Christoph Koncz, Isabelle van Keulen und der dkn*



Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 11.04.2021 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

MAGIE DES TANZES

Ralph Vaughan Williams | The Lark Ascending

Aaron Copland | Appalachian Spring

Igor Strawinsky | Pulcinella Suite

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Auf die italienische „Commedia dell’arte“ und die Musik Giovanni Battista Pergolesis blickt der Russe Strawinsky in seinem Pariser Ballett „Pulcinella“ (1920). Den Konzertsaal eroberte die Musik in Form einer Suite. Strawinsky begann übrigens „direkt auf den Pergolesi-Manuskripten zu komponieren, so, als würde ich ein altes Werk von mir selbst korrigieren“. So verschmilzt Alt und Neu. Eine ganz andere Musik ist „The Lark Ascending“ (Die aufsteigende Lerche) vom englischen Spätromantiker Ralph Vaughan Williams. Das 1914 bis 1920 entstandene Stück für Violine und Orchester betrachtet die vom Ersten Weltkrieg erschütterte Welt aus der Vogelperspektive. Im Zweiten Weltkrieg entstand hingegen Aaron Coplands Ballett „Appalachian Spring“ (1943/44). Es reflektiert jedoch keinesfalls die Entstehungszeit, sondern bietet eine romantische Farmergeschichte aus dem 19. Jahrhundert, durchtränkt von erbaulichen Hymnen, stimmungsvollen Naturklängen und Country-Folklore.

Isabelle van Keulens Repertoire deckt viele Epochen ab, was ihr wiederum große Freiheit und einen bereichernden Transfer zwischen Jahrhunderten und Stilen ermöglicht. Dabei liegen ihr die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts und deren Aufführung besonders am Herzen.

„Und dann ist man schon fast bei Ralph Vaughan Williams und seinem berühmten ‚The Lark Ascending‘, das tonmalerisch dem Gesang der Lerche ein klingendes Denkmal setzt. Isabelle van Keulen meidet jede virtuose Attitüde, nähert sich fast andächtig der Magie des Einfachen. Schön.“

*Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 26.10.2018,
zu Isabelle van Keulens aktueller CD-Einspielung
mit der NDR Radiophilharmonie*



Hören. Erleben. Genießen.

Donnerstag, 13.05.2021 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

PIAZZOLLA 100

Johann Sebastian Bach | Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043
(Violine und Bandoneon)

Astor Piazzolla | Tangazo, Variations on Buenos Aires, Tres Minutos,
Adiós Nonino, La Camorra I, Homenaje a Cordoba, Silfo y Ondina

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Isabelle van Keulen Ensemble

Er sei ein „trauriger Gedanke, der getanzt werden kann“. So wurde der argentinische Tango einmal charakterisiert. Der in den Hafenvierteln von Buenos Aires entstandene Tanz hatte stets einen etwas anrühenden Charakter. Dennoch war er in ganz Europa beliebt. Doch erst der Komponist Astor Piazzolla holte ihn in den Konzertsaal. Sein Ergebnis nannte er „Tango nuevo“ – also den neuen Tango. Dafür frischte er ihn mit Jazz- und Klassikelementen auf. Typisch für Piazzolla sind kratzende und aufheulende Streicher-Effekte, die das Flair dieser Musik ausmachen. In der gebotenen Auswahl findet sich auch das wunderbare Stück „Adiós Nonino“ (1959), das Piazzolla seinem verstorbenen Vater widmete. Außerdem erklingt in dem Programm Johann Sebastian Bach. In dessen Doppelkonzert für zwei Violinen BWV 1043 (um 1720) ersetzt das argentinische Bandoneon die zweite Geige und verleiht dem Stück eine besondere, eben südamerikanische Note.

Schon auf die junge **Isabelle van Keulen** übte der Tango Nuevo von Astor Piazzolla eine große Faszination aus. So war es nur konsequent, dass die international bekannte Geigerin und Bratschistin 2011 ihrer Sehnsucht durch die Gründung eines eigenen Ensembles mit hochkarätigen MusikerkollegInnen Ausdruck verlieh: **Christian Gerber**, Bandoneon, ist einer der führenden Solisten seines Genres und maßgeblich verantwortlich für zahlreiche Arrangements des „Isabelle van Keulen Ensemble“. Er gewann zahlreiche Preise, u.a. den Deutschen Schallplattenpreis. Die Pianistin **Ulrike Payer** ist eine vielseitige und für ihre Sensibilität bekannte Musikerin, die sich schon seit 1998 intensiv mit dem Tango Argentino beschäftigt. Der vierte im Bunde ist der Kontrabassist **Rüdiger Ludwig**: Ein charismatischer Musiker und stellvertretender Solobassist der NDR Radiophilharmonie Hannover.



Hören. Erleben. Genießen.



Hören. Erleben. Genießen.

Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Begeisterungsfähigkeit und höchste Leistungsbereitschaft verbinden sich in der dkn zu einem mitreißenden Musizieren. Dies hat das immer junge Ensemble zu einem „der führenden Kammerorchester Deutschlands“ werden lassen, wie das Musikmagazin „das Orchester“ es formulierte. Die KünstlerInnen aus verschiedenen Nationen entwickeln ein besonderes Verständnis und Miteinander, das sowohl im Neusser Zeughaus als auch auf den Podien der Welt und im Tonstudio für unverwechselbare Resultate sorgt. Das breit gefächerte Repertoire reicht vom Barock bis zur Avantgarde.

1978 hatte der Pädagoge, Cellist und Dirigent Johannes Goritzki die Fundamente des Orchesters gelegt. Seine Idee war es, ein Streichorchester von der Transparenz und Feinheit eines Quartetts zu schaffen, was in seiner Nachfolge 2005–2017 von dem Dirigenten und Violinisten Lavard Skou Larsen kultiviert wurde und nun von Isabelle van Keulen und Christoph Koncz fortgesetzt wird.

Ein besonderes Anliegen der dkn ist die Förderung junger hochbegabter MusikerInnen, die kurz vor oder nach ihrem Abschluss des Musikstudiums stehen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, im Rahmen eines Stipendiums mit international erfahrenen DirigentInnen, SolistInnen und StimmführerInnen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden.

Die MusikerInnen 2020|21

Violine | Fenella Humphreys (Konzertmeisterin), Eva Stegeman (Konzertmeisterin)
Petra Wolff, Hovhannes Ghambaryan, Karla-Manon Assmann, Nevena Tochev (Stipendiatin)
Lilit Tonoyan (Stipendiatin), Amane Horie (Stimmführerin 2. Violine), Elisabeth Moog,
Stefan Federer, Yumiko Shibata, Torben Jans (Stipendiat)

Viola | Danka Nikolic (Stimmführerin), Andres Mehne (Stimmführer),
Maria-Luiza Antonescu (Stipendiatin)

Violoncello | Milan Vrsajkov (Stimmführer), Ema Grčman (Stipendiatin)

Kontrabass | Vilmos Buza

Flöte | Ruth Legelli, Yifan Yan

Oboe | Ralf-Jörn Köster, Ulrich Ehret

Klarinette | Timo Tromp, Julia Hollenberg

Fagott | Klaus Liebetrau, Ayumi Nemoto

Horn | Joost van der Elst, Frank Lloyd, Ai Kohatsu

Trompete | Flavius Petrescu, Bosco Pohontsch

Posaune | Wolfram Wagner

Pauke/Schlagzeug | Jürgen Grözingen, Ralf Kurley



Christoph Koncz

Chefdirigent | Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein
Erster Gastdirigent | Les Musiciens du Louvre

Der vielseitig begabte 32-jährige Österreicher Christoph Koncz tritt weltweit als Dirigent, Violinsolist, Kammermusiker und Stimmführer bei den Wiener Philharmonikern auf. Weithin bekannt wurde er schon als Neunjähriger mit seiner Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm „The Red Violin“, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Auch als Dirigent hat sich Christoph Koncz bereits international etabliert. Auf sein Dirigierdebüt bei der Mozartwoche Salzburg 2013 folgten Auftritte in den bedeutendsten Konzertsälen des deutschsprachigen Raums (wie den Philharmonien in Berlin, Köln und München, dem Wiener Konzerthaus oder dem KKL Luzern) sowie bei den Salzburger Festspielen. Im Jahr 2017 debütierte Christoph Koncz in den USA am Pult des Memphis Symphony Orchestra, weiters dirigierte er das Tonhalle-Orchester Zürich im Rahmen eines Meisterkurses mit David Zinman. 2018 gab er mit Concerto Köln sein Debüt im Abonnement der Kölner Philharmonie, im März 2019 leitete er eine Tournee des Orchestre Métropolitain de Montréal. Christoph Koncz gibt in der laufenden Spielzeit sein Debüt als Operndirigent an der Berliner Staatsoper Unter den Linden (Gluck: „Orfeo ed Euridice“), debütiert beim Orchestre de la Suisse Romande (Tschaikowsky, Brahms) und beim Hong Kong Philharmonic (Schubert, Weber, R. Strauss). Außerdem kehrt er ans Pult des Philharmonia Orchestra London zurück und leitet die Neujahrskonzerte des Royal Northern Sinfonia.

Christoph Koncz befindet sich in seiner zweiten Saison als Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und führt das Orchester im März 2021 ins Concertgebouw Amsterdam (Mendelssohn, Beethoven). Zudem wurde er soeben zum Ersten Gastdirigenten des renommierten französischen Originalklangensembles Les Musiciens du Louvre ernannt, mit dem er Mozarts Violinkonzerte erstmalig auf Mozarts eigener Violine eingespielt hat und dieses Programm im Mozarteum Salzburg und in der Kölner Philharmonie präsentiert. 1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, erhielt Christoph Koncz im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. Bereits zwei Jahre später wurde er an die Wiener Musikuniversität aufgenommen. An derselben Universität begann er 2005 zusätzlich sein Dirigierstudium bei Mark Stringer. Meisterkurse bei Daniel Barenboim und Daniel Harding ergänzten seine künstlerische Ausbildung. Seit seinem Nordamerika-Debüt als Zwölfjähriger mit dem Montreal Symphony Orchestra unter Charles Dutoit arbeitet Christoph Koncz als Solist mit Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Dmitry Sitkovetsky, Gábor Takács-Nagy oder Marc Minkowski zusammen. Als gefragter Kammermusiker zählen Leonidas Kavakos, Joshua Bell, Vilde Frang, Renaud Capuçon, Antoine Tamestit, Clemens Hagen, Gautier Capuçon, Andreas Ottensamer und Rudolf Buchbinder zu seinen musikalischen Partnern. Seine Konzerttätigkeit führt ihn in zahlreiche Länder Europas sowie in den Nahen Osten, nach Asien, Australien, Nord- und Südamerika. 2008 wurde Christoph Koncz im Alter von nur zwanzig Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern. Er spielt auf einer Violine von Antonio Stradivari (1707, ex Brüstlein), die ihm von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird.

Isabelle van Keulen

Künstlerische Leiterin | Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Bereits als Kind konnte sich die in den Niederlanden geborene Isabelle van Keulen der Faszination der Musik nicht entziehen. Geboren und aufgewachsen in einer Familie, in der die Liebe zur Kunst einen großen Stellenwert einnahm, lernte sie noch vor dem ABC wie selbstverständlich das Notenlesen. Durch den Gewinn des „Eurovision Young Musician of the Year“ trat die gerade einmal 17-jährige Isabelle paukenschlagartig in das Licht der Öffentlichkeit und ist seither auf den großen Konzertpodien zu Hause. Neben ihren Auftritten als Solistin an der Violine und Viola mit renommierten Orchestern ist Isabelle van Keulen eine begeisterte Kammermusikerin und konzertiert regelmäßig mit Künstlerpersönlichkeiten wie der Klarinetistin Sharon Kam, der Mezzo-Sopranistin Christiane Stotijn oder dem Pianisten Ronald Brautigam, mit dem sie seit nunmehr 30 Jahren zusammenarbeitet.

Isabelle van Keulens Repertoire deckt viele Epochen ab, was ihr wiederum große Freiheit und einen bereichernden Transfer zwischen Jahrhunderten und Stilen ermöglicht. Dabei liegen ihr die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts und deren Aufführung besonders am Herzen. Dazu gehört nicht zuletzt das ihr gewidmete Violinkonzert von Erkki-Sven Tüür, das sie mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi aufgenommen hat.

Bei dem 1997 von Isabelle van Keulen in ihrer Heimat gegründeten und bis 2006 geleiteten internationalen Kammermusikfestival in Delft gestaltete sie maßgeblich das Profil des Festivals und machte es weit über die Grenzen des Landes bekannt. Mit der Gründung des „Isabelle van Keulen Ensembles“ im Jahre 2011 erfüllte sie sich einen Kindheitstraum, da sie der Tango Nuevo von Astor Piazzolla schon seit ihrer Kindheit faszinierte. Inzwischen hat das Ensemble bereits drei CDs aufgenommen und ist regelmäßig zu Gast bei den renommiertesten Festivals und Konzertveranstaltern.

Seit Herbst 2012 ist Isabelle van Keulen Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Luzern. Mit der Saison 2017/2018 hat sie für zwei Jahre als Artist in Residence die künstlerische Leitung bei der Deutschen Kammerakademie Neuss übernommen. Aufgrund der bewundernswerten Leistungen in dieser Zeit wurde sie 2019 für weitere drei Jahre in dieser Funktion bestätigt und wird sich auch künftig der Verfeinerung des Streicherklangs widmen.





sparkasse-neuss.de

Inspirieren ist einfach.

Wenn Kulturförderung großgeschrieben wird.

Kunst und Kultur inspirieren und setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Als größter nichtstaatlicher Kulturförderer unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe Projekte in allen Regionen Deutschlands.



Unser Engagement im Bereich der Klassik Education ist vielfältig und richtet sich an die vielen Neusser SchülerInnen. Neben moderierten Proben- und Konzertbesuchen freuen wir uns ganz besonders auf die gewachsene Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss. Nach einem vom Land NRW geförderten Pilotprojekt im Dezember 2019 haben wir uns zusammen mit der dortigen Fachschaft auf eine dreijährige Schulpatenschaft verständigt. Regelmäßig wird die dkn in Kammermusikgröße die SchülerInnen für „Klassische Musik“ begeistern.

Besonderen Wert legen wir auch auf die Kooperation mit der Musikschule Neuss. Herausragende MusikschülerInnen und Mitglieder der dkn musizieren gemeinsam in einem paritätisch besetzten Orchester. An jedem Pult sitzen jeweils ein Profi und ein/e MusikschülerIn. Das ursprünglich für Juni

2020 geplante Auftaktkonzert zum Beethovenjahr wird verschoben und auf jeden Fall im Jahr 2021 nachgeholt.

Um auch der voraussichtlich weiterhin geltenden Kontaktvermeidung gerecht zu werden, haben wir mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Medien und Kultur ein Konzept erarbeitet, bei dem nur ein/e MusikerIn live vor Ort sein muss, aber trotzdem ein Kammermusikonzert präsentiert werden kann. Verschiedene Werke in Quartett-/Quintettbesetzung werden dafür im Studio als Videoaufnahme vorproduziert, wobei immer eine Stimme, d.h. ein Musiker/eine Musikerin, fehlt. Diese Person präsentiert das Programm dann in Schulen, Kindergärten etc., indem sie live zu der mittels Beamer und Leinwand gezeigten Videoproduktion spielt und auch konzertpädagogisch durch das Programm führt.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Die nominierte CD:
François-Joseph Gossec (1734–1829)
Symphonies op. IV, 1–6
Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein
Dirigent: Simon Gaudenz
cpo 555 263-2

Vom Entdeckergeist der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein zeugen neben der Konzerttätigkeit über 40 CD-Einspielungen: Carl Heinrich Grauns Oper „Montezuma“ oder die Sinfonien von Luigi Boccherini und Michael Haydn sind hier ebenso zu nennen wie die Produktion sämtlicher Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel, die Matthias Kirschnereit und die dkn auf drei Compact Discs in einer „modernen“ Version interpretiert haben: „Werke wie Aufführungen sind hoch virtuos, witzig, expressiv und emotional berührend“, schwärmte der ORF über die Einspielung.

Erst im letzten Jahr wurden die Sinfonien op. IV von François-Joseph Gossec veröffentlicht. Für diese CD-Aufnahme wurden wir soeben zweimal für den OPUS KLASSIK nominiert:

Zum einen in der KATEGORIE 8 | ENSEMBLE/ORCHESTER DES JAHRES
und zum anderen in der KATEGORIE 14 | SINFONISCHE EINSPIELUNG – bis inkl. 18. Jhd.

Die Förderung der klassischen Musik und insbesondere die Auszeichnung ihrer KünstlerInnen ist das Ziel des Vereins zur Förderung der Klassischen Musik e. V., dem Ausrichter des wichtigsten deutschen Klassikpreises OPUS KLASSIK. Eine Fachjury, zusammengesetzt aus VertreterInnen der Musik- und Medien-Branche, zeichnet 47 PreisträgerInnen in 25 Kategorien aus.

Dieses Jahr gibt es über 450 Nominierungen für den OPUS KLASSIK. Die PreisträgerInnen 2020 werden von der neunköpfigen Jury ausgewählt und im Herbst 2020 bekannt gegeben.



Was die Presse über diese CD schreibt

„Simon Gaudenz und die Deutsche Kammerakademie Neuss musizieren diese Perlen der frühen Sinfonik mit präziser Verve in den Ecksätzen und großer Sensibilität in den langsamen. Artikulation und Intonation der vibratolos spielenden Streicher sind mustergültig. Die beiden Oboen und Hörner fügen reizvollste Klangfarben hinzu und tragen durch virtuose Eleganz ungemein zum positiven Gesamteindruck bei. Besser und lustvoller kann man das nicht spielen!“

Klassik-heute.com, 22.07.2019

„Die von dem sehr engagierten und nicht weniger inspirierten Simon Gaudenz dirigierte Deutsche Kammerakademie Neuss spielt zügig, frisch und temperamentvoll. Mit dieser auch akzentreichen (aber nicht überakzentuierenden), farbigen und gut ausbalancierten Lesart gewinnen Gossecs Symphonien an Dynamik und Attraktivität.“

pizzicato, 19.07.2019

„Im Grunde kann man aber in jeder Sinfonie so seine Entdeckungen machen – ob volkstümliche Spritzigkeit (2. Sinfonie), höchst empfindsame Tragik (Mozart muss Gossecs Sinfonie Nr. 4 gekannt haben!) oder eine ariose Delikatesse, die die Deutsche Kammerakademie Neuss mit großem Atem ausmusiziert. Überhaupt wissen die Musikerinnen und Musiker derart zu fesseln und mitzureißen, dass man sich von ihnen sofort eine Gossec-Fortsetzung wünscht.“

RONDO, 13.07.2019

Revolutionärer Komponist

„Die Sinfonien des wallonisch-französischen Komponisten François-Joseph Gossec hinterließen bleibenden Eindruck bei Mozart. Heute sind sie weitgehend vergessen. Dirigent Simon Gaudenz und die Deutsche Kammerakademie Neuss laden ein zur Wiederentdeckung.“

Deutschlandfunk, 29.07.2019

KLANG TIPP

„Unter Simon Gaudenz ergreift das Orchester frisch und dynamisch Gossecs musikalische Sprache, die zum Teil noch dem Barock verpflichtet ist, aber bereits in die Zukunft der Sinfonie vorausweist.“

AUDIO, Oktober 2019

ABONNEMENTSTERMINE DER ZEUGHAUSKONZERTE 2020|21

– im Kombi-Abonnement erhältlich, Preise siehe Seite 36

Mittwoch | 07. Oktober 2020

18 und 20 Uhr

QUATUOR MODIGLIANI

HARRIET KRIJGH, Violoncello

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
und Franz Schubert

Dienstag | 03. November 2020

18 und 20 Uhr

BENJAMIN APPL, Bariton

KIT AMSTRONG, Klavier

Werke von Franz Schubert,
Robert Schumann u.a.

Dienstag | 24. November 2020

18 und 20 Uhr

RAPHAELA GROMES, Violoncello

JULIAN RIEM, Klavier

Werke von Richard Strauss und
Jacques Offenbach

Montag | 07. Dezember 2020

18 und 20 Uhr

ENSEMBLE REFLEKTOR

AVI AVITAL, Mandoline

Werke von Georg Friedrich Händel
und Johann Sebastian Bach

Freitag | 22. Januar 2021

20 Uhr

VISION STRING QUARTET

Werke von Ludwig van Beethoven,
Carl Vine und Robert Schumann

Donnerstag | 04. Februar 2021

20 Uhr

DER BESONDERE ABEND

SPARK / DIE KLASSISCHE BAND

VALER SABADUS, Countertenor

Werke von Georg Friedrich Händel,
Maurice Ravel, Kurt Weill u.a.

Dienstag | 23. Februar 2021

20 Uhr

LITERATUR UND MUSIK

UDO SAMEL, Rezitation

OLIVER WILLE, Violine

MARKUS BECKER, Klavier

Texte von Horaz, Ingeborg Bachmann u.a.

Musik von Gabriel Fauré, John Dowland u.a.

Sonntag | 07. März 2021

18 Uhr

FABIAN MÜLLER, Klavier

Werke von Johannes Brahms,
Ludwig van Beethoven u.a.

Sonntag | 21. März 2021

11 Uhr

JERUSALEM QUARTET und

NOVUS STRING QUARTET

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy
und Béla Bartók

3M Science.
Applied to Life.™

Jeder Fortschritt beginnt mit der Frage: Was wäre wenn?

Unsere Neugierde und die Frage „Was wäre wenn?“ treiben uns an, nach neuen Lösungen zu suchen. Lösungen, die das tägliche Leben jedes Einzelnen einfacher, besser und fortschrittlicher machen. Lassen Sie sich inspirieren!



Einladung zum Abonnement

Das Abonnement der Saison 2020|21 umfasst sechs Konzerte. Die bestehenden Abonnements verlängern sich automatisch oder müssen bis zum 06.09.2020 schriftlich beim Kulturamt gekündigt werden. Neubestellungen oder Änderungswünsche werden bis spätestens 06.09.2020 erbeten. Zur Bestellung nutzen Sie bitte die am Ende dieser Broschüre eingelegte Postkarte. Preise finden Sie auf Seite 36. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese sofort bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben. Ansonsten werden sie zum Vollpreis verlängert.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den neun Zeughauskonzerten (siehe eigenen Prospekt) zu kombinieren (insgesamt 15 Konzerte). Eine Terminübersicht der Zeughauskonzerte finden Sie auf Seite 32. Preise siehe Seite 36.

ERMÄSSIGUNGEN AUF ABONNEMENTS UND EINZELKARTEN

Ein Preisnachlass von 30% auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, SchülerInnen und Studierende bis 27 Jahre, Personen mit Jugendleiterkarte bzw. Ehrenamtskarte sowie EmpfängerInnen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid) und InhaberInnen des Neuss-Passes. Einen Preisnachlass von 20% (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus.

SCHÜLER- UND STUDENTEN-ABO

SchülerInnen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Klassik-Paket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle 6 Konzerte. Übrigens: Klassische Musik klingt in Jeans und T-Shirt genauso wie im Anzug.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt. Der Betrag wird am 02.10.2020 fällig. Auf Wunsch kann der Rechnungsbetrag in drei Teilbeträgen jeweils zum 02.10.2020, 12.12.2020 und 02.02.2021 in Verbindung mit einer Lastschriftermächtigung gezahlt werden. Bei Verlust stellt das Kulturamt gegen eine Bearbeitungsgebühr (5 € pro Abonnementausweis) Ersatz aus.

FRÜHBUCHUNG VON EINZELKARTEN FÜR ABONNENTEN

Wer zusätzlich zum Abonnement Einzelkarten bestellen möchte, kann dies bis zum 06.09.2020 beim Kulturamt tun und erhält einen Rabatt von 10% auf den Einzelkartenpreis. Die Einzelkarten werden je nach Verfügbarkeit vergeben und zusammen mit den Abonnementausweisen zugesandt.

VORVERKAUF EINZELKARTEN

Der Einzelkartenverkauf (zzgl. 12 % Vorverkaufsgebühren) beginnt am 14.09.2020 ab 9 Uhr bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Bitte wenden Sie sich an die Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe.

Für Neuss

- Tourist-Information | Büchel 6, Telefon 02131 4037795
- Platten Schmidt | Theodor-Heuss-Platz 11, Telefon 02131 222444
- Neusser Zeitungsverlag GmbH | in der Mayerschen Buchhandlung, Büchel 31, Telefon 02131 3137640
- Das Rheinische Landestheater | Oberstraße 95, Telefon 02131 269933

Tickets können außerdem über die Karten-Hotline unter 02131 526 999 99 oder das Internet unter www.westticket.de bestellt werden (zzgl. Versandkosten).

KONZERTCARD DER MUSIKSCHULE NEUSS

Schülerinnen und Schüler der Musikschule, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Restkarten zum Preis von nur 4 €.

IHRE ABOVORTEILE

- Sie sparen im Vergleich zum Einzelkartenerwerb bis zu 20%.
- Sie bekommen zusätzlich zum Abo vergünstigte Einzelkarten.
- Karten für das Weihnachtskonzert erhalten Sie zum Sonderpreis von 10 € (anstatt 18 € zzgl. VVK).

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN

Als Dankeschön für die Vermittlung neuer AbonnentInnen erhalten Sie einen Gutschein in Höhe von 25 € für das Restaurant im Dorint Hotel.

PLATZGRUPPE	1	2	3	4
EINZELKARTEN	41,50 €	37,40 €	31,30 €	23,10 €
ABONNEMENT (6 Orchesterkonzerte)	204,00 €	186,00 €	153,00 €	114,00 €
KOMBI-ABO	439,00 €	422,00 €	354,00 €	276,00 €



Für RollstuhlfahrerInnen bieten wir spezielle Plätze an. Rollstuhlplätze im Einzelkartenverkauf sind bei der Karten-Hotline unter **02131 526 999 99** erhältlich. Liegt das Merkmal B im Schwerbehindertenausweis vor, teilen Sie dies der Hotline bitte bei Ihrer Bestellung mit.

Hinweise zum Ablauf der Konzerte

Grundsätzlich gelten folgende Regeln:

- Bitte halten Sie überall, beim Betreten und Verlassen der Stadthalle, in den Gängen und im Foyer sowie in den Sanitärräumen, den Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen ein.
- Bitte tragen Sie mit Betreten der Stadthalle eine Mund-Nasen-Bedeckung. Sobald Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben, können Sie den Mund-Nasen-Schutz abnehmen. Beim Verlassen des Sitzplatzes setzen Sie ihn bitte wieder auf!
- Im Konzertsaal ist üblicherweise ein Sicherheitsabstand durch freizuhaltende Plätze gewährleistet. Bitte setzen Sie sich ausnahmslos nur auf die auf Ihren Eintrittskarten ausgewiesenen Plätze.
- Sie werden ein ca. 60 Minuten dauerndes Programm ohne Pause erleben. Es kann zu Besetzungs- und Programmänderungen kommen – bitte informieren Sie sich vor dem Konzert noch einmal auf unserer Website!
- Bitte stellen Sie sich aufgrund der notwendigen Einlasskontrollen auf eine Wartezeit ein und bedenken Sie dies bei der zeitlichen Planung Ihrer Anfahrt.
- Aufgrund der bestehenden Hygienevorschriften wird es bis auf Weiteres kein gastronomisches Angebot geben.
- Bitte bleiben Sie zu Hause, wenn Sie Symptome einer Atemwegsinfektion bei sich feststellen. Auch wenn diese kurzfristig auftreten, finden wir für Sie eine alternative Lösung.

Bühne

Parkett			
			1
			3
			5
			7
Vortribüne			
			11
			13
Tribüne			
			15
			17
			19
			21
			23
			25
			27
			29
Galerie			

Änderungen vorbehalten!
AbonentInnen erhalten feste Plätze in ihrer gewählten Kategorie.

In Neuss zu Hause

– international gefragt

Konzertreisen und Gastspiele haben neben den heimischen Konzerten der Deutschen Kammerakademie Neuss eine lange Tradition und bilden im Verein mit der großen Diskographie das Fundament des internationalen Ansehens, das das Orchester genießt. Es ist uns immer wieder eine große Freude, als kultureller Botschafter der Stadt Neuss die Welt zu bereisen.



03. Dezember 2020 **Philharmonie Ljubljana**

Festkonzert für die Deutsche Botschaft in Slowenien
anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020,
in Zusammenarbeit mit dem Tartini Festival Piran

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen



21. März 2021 **Concertgebouw Amsterdam**

SUNDAY MORNING CONCERTS
Felix Mendelssohn Bartholdy Violinkonzert e-Moll op. 64
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Leitung | Christoph Koncz
Violine | Isabelle van Keulen

Veranstalter

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt
Oberstraße 17, 41460 Neuss
in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Redaktion, Herausgeber

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.
Martin Jakubeit, Teresa Haider

Texte

Dr. Matthias Corvin,
PRO CLASSICS Dr. Eckhardt & Angela van den Hoogen

Konzeption und Realisation

Berthold Hengstermann, www.head-site.de

Bildnachweis

Melanie Stegemann, Seiten 2, 9, 22, 24, 29
Susanne Diesner, Titel und Seiten 6, 19
Nikolaj Lund, Seiten 11, 17, 27 (lvK)
Marco Borggreve, Seite 13 (SV)
Julien Bourgeois, Seite 15 (OT)
Benjamin Morrison, Seite 17 (CK)
Maïke Helbig, Seite 21
shutterstock, Seite 38

Wir danken den Förderern und Sponsoren

- Stadt Neuss, www.neuss.de/kultur
- Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de
- 3M Deutschland GmbH, www.die-erfinder.de
- Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Falls auch Sie uns unterstützen möchten, nehmen Sie
bitte gerne Kontakt mit uns auf.

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Oberstraße 17 | 41460 Neuss
Telefon 02131 904116 | Fax 02131 904127
info@deutsche-kammerakademie.de
www.deutsche-kammerakademie.de

Hören. Erleben. Genießen.



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Oberstraße 17 | 41460 Neuss

Telefon 02131 904116

Fax 02131 904127

info@deutsche-kammerakademie.de

www.deutsche-kammerakademie.de

BESTELLUNGEN

ABONNEMENT ORCHESTERKONZERTE DER DEUTSCHEN KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN (6 KONZERTE)

Ich bestelle Abonnements der Platzgruppe

1 | 204 € 2 | 186 € 3 | 153 € 4 | 114 €

Konzerte um 16 Uhr Konzerte um 19.30 Uhr

KOMBI-ABO FÜR DIE KONZERTE DER DEUTSCHEN KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN UND DIE ZEUGHAUSKONZERTE (15 KONZERTE)

Ich bestelle Kombi-Abonnements der Platzgruppe

1 | 439 € 2 | 422 € 3 | 354 € 4 | 276 €

Bzgl. der Beginnzeiten setzen wir uns nach Erhalt der Bestellung mit Ihnen in Verbindung.

Ich bitte bei Abonnements um 30% Ermäßigung

– ein entsprechender Nachweis liegt vor.

FÜR DAS WEIHNACHTSKONZERT DER DKN AM 20.12.2020

bestelle ich Karten à 10 € (Exklusivpreis für AbonnentInnen).

ZUSÄTZLICH ZUM ABONNEMENT BESTELLE ICH HIERMIT EINZELKARTEN (10 % ERMÄSSIGT) FÜR FOLGENDE KONZERTE

dkn Konzerte

<input type="text"/>	04.10.20	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	31.10.20	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	07.02.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	19.03.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	11.04.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	13.05.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>

Zeughauskonzerte

<input type="text"/>	07.10.20	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	03.11.20	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	24.11.20	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	07.12.20	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	22.01.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	04.02.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	23.02.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	07.03.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>
<input type="text"/>	21.03.21	<input type="text"/>	Uhr Platzgruppe	<input type="text"/>

Die Anmeldefrist für zusätzliche Einzelkarten zum Abonnement (auch für die Weihnachtskonzertkarten) endet am 06.09.2020. Die Abonnements verlängern sich automatisch für die folgende Saison, wenn sie nicht rechtzeitig gekündigt werden. Den Termin für die Kündigung erfahren Sie im Programmprospekt der nächsten Saison.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die Zusendung von Konzerthinweisen, von Publikationen der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und Sonderangeboten gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum, Unterschrift

BESTELLKARTE FÜR UNSERE KONZERTE

Bitte
ausreichend
frankieren.
Danke.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Stadt Neuss
Der Bürgermeister
Kulturamt
Oberstraße 17
41460 Neuss